

Treffen 2018

23. Landestreffen der Ostpreußen in Mecklenburg-Vorpommern

**22. September 2018 - Rostock, Stadthalle, Südring 90
(Nähe Hauptbahnhof)**



Für das leibliche Wohl, ein heimatliches, ostpreußisches Kulturprogramm und genügend Parkplätze ist gesorgt.

Verantwortlich: Landsmannschaft Ostpreußen Mecklenburg-Vorpommern, Vorsitzender Manfred Schukat, Hirtenstr. 7 a, 17389 Anklam, Telefon (0 39 71) 24 56 88, E-Mail: M.F.Schukat(at)web.de

Berichte vom Vorjahr:

Ungebrochenes Interesse am Tag der Heimat in Anklam

Über 600 Teilnehmer trafen sich am vergangenen Samstag zum landesweiten Tag der Heimat in Anklam. Der Bund der Vertriebenen in Vorpommern e.V. unter der Leitung von Manfred Schukat hat die Veranstaltung zum 26. Mal ausgerichtet. Gemeinsam erinnerten die Pommern, Ostpreußen, Schlesier und Sudetendeutschen an die Heimat.

Eingestimmt wurden sie von Pfarrer Andreas Gienke aus Brüssow, der verdeutlichte, wie sehr er die Heimatverbundenheit der Vertriebenen nachvollziehen könne. Der Bundestagskandidat Philipp Amthor (CDU) griff in seiner Ansprache das diesjährige Leitwort des Bundes der Vertriebenen auf: 60 Jahre Einsatz für Menschenrechte, Heimat und Verständigung. In Mecklenburg-Vorpommern wurden erst nach der Wende Vertriebenenverbände gegründet. Pionierarbeit leistete Manfred Schukat – und er bewies langen Atem. Für sein Engagement wurde er dieses Jahr bereits zweimal ausgezeichnet. Zunächst erhielt er das Bundesverdienstkreuz, dann eine ähnlich ehrenvolle Auszeichnung von der polnischen Woiwodschaft Ermland und Masuren. Das BdV-Motto passt gut zu seiner Arbeit. Bei den von ihm organisierten Treffen bringt Schukat gern Menschen zusammen. „Heimat bleibt bedeutsam, das zeigt auch das volle

Bundesverdienstkreuz, dann eine ähnlich ehrenvolle Auszeichnung von der polnischen Woiwodschaft Ermland und Masuren. Das BdV-Motto passt gut zu seiner Arbeit. Bei den von ihm organisierten Treffen bringt Schukat gern Menschen zusammen. „Heimat bleibt bedeutsam, das zeigt auch das volle Volkshaus“, erklärt er. Der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, Patrick Dahlemann (SPD), bezog sich in seinem Grußwort vor allem auf die vorpommersche Heimat. Er hatte einheimische Produkte zur Verkostung mitgebracht, die für die regionale Identität eine Rolle spielen. Für die musikalische Unterhaltung der Gäste sorgte die Blasmusik Redefin. Das Mecklenburger und Pommeraner Folklore-Ensemble begeisterte mit seinen Tänzen das Publikum. Abschließend begab sich eine Delegation zum Gedenkstein für die Opfer von Flucht und Vertreibung am Anklamer Steintor. Dort wurde ein Gebinde niedergelegt.

Erinnerungen an die Heimat teilen 22 Landestreffen der Ostpreußen in der Schweriner Kongresshalle am 23 September 2017



Ostpreußen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern trafen sich am Sonnabend, dem 23. September, in der Schweriner Sport- und Kongresshalle. Einlass war um 10 Uhr und gut 2000 Gäste strömten in die Halle. Die Organisatoren Manfred Schukat und Friedhelm Schülke begrüßten Gäste aus Bayern, Baden-Württemberg, Ostpreußen und sogar aus den USA. Alle 40 Ostpreußische Heimatkreise waren wie immer an Extra-Tischen ausgeschildert. Das Ermland war sehr gut vertreten. Leider sah ich am Tisch Allenstein kein bekanntes Gesicht.

Das offizielle Programm eröffnete das Landespolizei-Orchester MV. Für die musikalische Unterhaltung sorgten 5 Chöre aus Masuren, Königsberg dem Memel Land und ein Shanty-Chor aus Rostock.

Nachdenkliches, Aufmunterndes aber auch Kritisches boten die Redner. Bernhard Gaida, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen in Polen, berichtete über die nicht immer leichte Situation des Verbandes in Polen.

Litauens neuer Botschafter Darius Jonas Semaska, seit dem 4. Juni im Amt, ermunterte die Anwesenden: „Es ist wichtig und richtig, dass Sie Erinnerung erhalten und pflegen.“



Hans-Jörg Froese, stellvertretender Bundessprecher der Landsmannschaft Ostpreußen, betonte, dass zur historischen Wahrheit eben auch Flucht und Vertreibung gehören. „Diese Geschehnisse dürfen nicht in Vergessenheit geraten.“ Als Ehrengast war Wiktor Marek Leyk, Minderheitenbeauftragter des Marschallamtes Ermland-Masuren, eingeladen, aber aus persönlichen Gründen nicht erschien. Sein wohlwollendes Grußwort wurde verlesen. Justizstaatssekretärin Birgit Gärtner in ihrer Ansprache: „Es sei gut, dass mahmend an das Leid und das Unrecht, das den Vertriebenen widerfahren ist, erinnert werde.“ Das Justizministerium ist für Vertriebenenangelegenheiten zuständig.

Herbert Monkowski, Oktober 2017.



Jahresprogramm 2018

- 10. März 2018** - **Frühlingstreffen der Ostpreußen**
10 – 17 Uhr im Volkshaus Anklam
- 7. April 2018** - **Landestreffen der Pommern 2018**
10 – 17 Uhr im Volkshaus Anklam
- 21. April 2018** - **Landesweites Heimattreffen für Schlesier und Sudetendeutsche**
10 – 17 Uhr im Volkshaus Anklam
- 16. Juni 2018** - **Ostpreußisches Sommerfest**
10 – 17 Uhr in Allenstein (Olsztyn)
- 1. September 2018** - **Landesweiter TAG DER HEIMAT 2018**
10 – 17 Uhr im Volkshaus Anklam
- 22. September 2018** - **Landestreffen der Ostpreußen M-V**
10 - 17 Uhr in der Stadthalle Rostock
Südring 90 / Hauptbahnhof
- 27. Oktober 2018** - **Herbsttreffen und Erntedankfest für alle Landsleute**
10 – 17 Uhr im Volkshaus Anklam
- 1. Dezember 2018** - **Adventsfeier + Jahresversammlung**
11 – 17 Uhr im Volkshaus Anklam

Alle Heimatfreunde und Reisegäste mit Angehörigen sind zu jeder Veranstaltung herzlich willkommen!

– Änderungen vorbehalten; bitte vor jeder Veranstaltung noch einmal informieren –